

Aus der Gemeinderatssitzung vom 07. August 2019

Auf der Tagesordnung dieser Sitzung stand zunächst eine Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates. Hier wurde beschlossen, den § 21 dahingehend zu ändern, dass der Email-Versand der Sitzungsunterlagen künftig Datenschutzkonform und sicher erfolgen kann. Als nächstes stand die Information und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise über eine Inanspruchnahme des ELER-Förderprogrammes für Straßenbau im Außenbereich an. Hierzu erläuterte Bürgermeister Toni Barth, dass die Anforderungen auf die Ausbaupqualität über das Förderprogramm vorgegeben werden, was in der Summe zu Mehrkosten von ca. 50 % führt. Weiterhin wäre nur ein Teil der sanierungsbedürftigen Straßenstrecken und nur ein Teil der dafür notwendigen Sanierungskosten förderfähig. Unter diesen Rahmenbedingungen beschloss der Gemeinderat, keinen Förderantrag für dieses ELER-Programm einzureichen und stattdessen nach einer günstigeren Sanierungsmöglichkeit zu suchen.

Großen Raum in der Sitzung nahm die Neugestaltung der Kreuzthaler Ortsmitte ein. Hier erläuterte die mit den Vorplanungen beauftragte Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin Barbara Urlberger in einer kurzen Präsentation die verschiedenen Änderungen, die seit der Bürgerversammlung im Kreuzthal vom April 2019 erfolgten. Sie wies darauf hin, dass in diese Änderungen auch die Wünsche der Kreuzthaler eingeflossen sind. Vorgesehen ist jetzt, den Durchgang zum Musikheim zu pflastern und die Zufahrt mit einem Schotterbelag zu befestigen. Der Dorfplatz unter der „Linde“ bleibt weitestgehend so, wie es bisher vorgesehen war, so dass dieser schön angelegte Bereich zum Treffen, für Standkonzerte oder ähnliches genutzt werden kann. Der „Maibaumplatz“ soll durch eine zusätzliche Ausstattung (Tisch, Bank, E-Bike-Ladestation) eine erhöhte Aufenthaltsqualität erhalten. Wichtig war Frau Urlberger, dass es durch die Veränderungen keine Einschränkungen für das Maibaumaufstellen geben wird. Das jetzt vorhandene Bushaus soll durch eine deutlich kleinere Ausführung ersetzt und die Busbucht barrierefrei hergestellt werden. Teilweise unterschiedlicher Meinung waren die Gemeinderäte als es um die künftige Oberfläche des jetzigen Parkplatzes ging. Hier ging die Planerin auch künftig von einer wassergebundenen Kiesdecke aus. Letztendlich entschied sich der Gemeinderat dann, mit einer Gegenstimme, für die Vorschläge der Planerin und bestätigte auch die voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 254.000 € für die Gesamtmaßnahme. Hierzu erläuterte Bürgermeister Toni Barth, dass nach Abzug der erwarteten Förderung noch Kosten in Höhe von voraussichtlich rd. 114.000 € an kommunalen Eigenmitteln vom Markt Buchenberg aufgebracht werden müssen. Da dies über dem vorgesehenen Budget liegt muss bei der weiteren Projektentwicklung auf Einsparungen hingearbeitet werden. Außerdem wurde darauf hingewiesen, dass die Kreisstraße OA 20 in der Dorfmitte dringend sanierungsbedürftig ist und in diesem Zug gleichzeitig vom Landkreis ebenfalls wieder hergerichtet werden könnte.

Anschließend wurde ein Bauantrag für Garagen und eine Werbeanlage genehmigt. Etwas ausführlicher besprochen wurde ein weiterer Bauantrag im Zusammenhang mit der Einrichtung eines Cafes durch die Bäckerei Sinz im Untergeschoss des neuen Feneberg-Gebäudes. Hier fehlten dem Gremium die wesentlichen Daten über Öffnungszeiten, das Essensangebot und die tatsächliche Anzahl der Sitzplätze. Diese Fragen wollte der Gemeinderat zunächst geklärt haben, bevor eine endgültige Entscheidung getroffen wird, da eine weitere „Wirtshaus-Gastronomie“ in Buchenberg zu einer Konkurrenz mit der bereits vorhandenen Gastronomie führen würde. Unabhängig davon wurde aber der Betrieb eines Cafes als sinnvolle und notwendige Ergänzung des gastronomischen Angebotes gesehen auch wenn das gemeindliche Einvernehmen zum jetzigen Zeitpunkt nur in Aussicht gestellt wurde.

Nachdem Bürgermeister Toni Barth bekannt gab, dass auf einem Teil der innerörtlichen Staatsstraße 2055 (ab „Lindauer Str. 15“ bis Einmündung „Römerstraße/Emma-Hefe-Weg“) und einem Abschnitt der Kreisstraße OA 20 (ab „Blumenladen Walker“ bis zur Einmündung „Franz-Sommer-Straße“) künftig Tempo-30 gelten wird, bestätigte der Gemeinderat per Beschluss diese Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Abschließend informierte Toni Barth darüber, dass die Einweihung des neuen Buchenberger Dorfplatzes zusammen mit dem Pfarrfest für Samstag, 14. September stattfinden wird und nahm jeweils eine Anfrage aus dem Gemeinderat und aus der Bürgerschaft auf.